

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Commissions-Entwurf eines Gewerbegesetzes für das
Herzogthum Oldenburg**

Oldenburg, 1860

Abschnitt IV.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7154

Erlaubniß des Amtes (Art. 100) ist hier nicht für erforderlich erachtet.

Zu Art. 99.

Die in den Zollvereinsstaaten, in Oesterreich und den mit Oesterreich zollverbündeten Staaten, sowie in der Hansestadt Bremen wohnhaften Fabrikanten und Gewerbetreibenden sind zu dem in diesem Art. bezeichneten Gewerbebetriebe berechtigt, wenn sie die Berechtigung zu diesem Gewerbebetriebe in dem Staate, in welchem sie ihren Wohnsitz haben, erworben haben:

Vertrag vom 4. April 1853 Art. 18 (G. S. B. 13 S. 696)
 Vertrag vom 19. Febr. 1853 Art. 18 („ „ „ 13 „ 725)
 und Minister-Bef. v. 14. Sept. 1853 („ „ „ 13 „ 805)
 Verordnung v. 17. März 1854 §. 1 („ „ „ 14 „ 157)
 Vertrag vom 26. Janr. 1856 Art. 9 („ „ „ 15 „ 213)
 Verordnung v. 13. Dec. 1856 §. 1 („ „ „ 13 „ 416);
 ebenso die in den Niederlanden und in Belgien wohnenden Fabrikanten und Gewerbetreibenden:

Vertrag vom 31. Dec. 1851 Art. 24 (G. S. B. 14 S. 353)
 Vertrag vom 2. Janr. 1855 (G. S. B. 14 S. 481).

Abschnitt IV.

Zu Art. 108.

Zu §. 2. Hinsichtlich des Besuchs der Märkte sind den Staatsangehörigen vertragsmäßig gleichgestellt die Angehörigen der Zollvereinsstaaten, Oesterreichs und der mit Oesterreich zollverbündeten Staaten und der Hansestadt Bremen:

Vertrag vom 4. April 1853 Art. 18 (G. S. B. 13 S. 696),
 Vertrag vom 19. Febr. 1853 Art. 18 (G. S. B. 13 S. 725),

Ministerial-Bef. vom 14. Sept. 1853 (G. S. B. 13 S. 805),
 Verordnung vom 17. März 1854 §. 3. (G. S. B. 14 S. 157),
 Vertrag vom 26. Januar 1856 Art. 13. (G. S. B. 15 S. 213) und
 Verordnung vom 13. December 1856 §. 2. (G. S. B. 15 S. 416).

Die Angehörigen derjenigen Staaten, mit welchen Reciprocität nicht vereinbart ist, sind insbesondere rücksichtlich der Markt-Recognitionen in der Stadt Oldenburg ungünstiger gestellt: Reg. Bef. vom 30. Septbr. 1822 Ziffer 1. (G. S. B. 5 H. 1 S. 35) und Reg. Bef. vom 13. März 1848 (G. S. B. 11 S. 564, 705).

Zu Art. 110.

Zu §. 2. Vergl. z. B. Cammer-Verordnung vom 10. Oktober 1801 Ziffer 11., 14., 15. (Verz. II. S. 122).

Abschnitt V.

Die in Beziehung auf das Recognitionswesen bestehenden Verhältnisse haben schon zu manchen Klagen Anlaß gegeben, indem dasselbe nie von einer allgemeinen Regelung erfaßt wurde und in den einzelnen Landestheilen unter dem Einflusse verschiedener Vorkommnisse früherer Zeit sich sehr ungleich ausgebildet hat. So findet sich nicht nur, daß einzelne Gewerbebetriebe zur Zahlung von Recognitionen verpflichtet, andere Betriebe derselben Art dagegen davon frei geblieben sind, sondern daß auch bei den durchweg recognitionspflichtigen Gewerben eine sehr große Verschiedenheit in dem Betrage der von den einzelnen gewerblichen Anlagen zu zahlenden Recognition vorhanden ist.